

Dritter Aufruf zum Internationalen Treffen: Der Süden widersteht 2023!
»Globaler Kapitalismus der Konzerne, weltweites Patriarchat, Autonomien in Rebellion«
6. und 7. Mai 2023 im CIDECI/ Caracol Jacinto Canek, San Cristóbal de las Casas,
Chiapas, Mexiko

24. Februar 2023.

An die Pueblos in Widerstand und Rebellion im Süd-Südosten Mexikos.

An die Pueblos in Widerstand und Rebellion im Globalen Süden.

An die mexikoweiten und internationalen Organisationen im Kampf von unten und links.

An die Menschenrechtsorganisationen der Welt.

An die freien, alternativen Medien, oder wie auch immer sie heißen mögen.

Es fehlen nur noch zwei Monate bis zum Beginn der Karawane »Der Süden widersteht 2023!«, welche den Süd-Südosten Mexikos, die betroffenen Gebiete des miteinander verbundenen Mega-Projektes »Tren Maya – Interozeanischer Korridor« durchlaufen wird. Sie wird den Pueblos, Gemeinschaften, Siedlungen, Ortschaften, Stadtteilen Ausdruck geben, den indigenen, kleinbäuerlichen, feministischen, gewerkschaftlichen, populären und zivilgesellschaftlichen Organisationen, die kämpfen und sich im Widerstand befinden gegen die verschiedenen Formen von Raub und Enteignung durch Staat und globales, patriarchales Kapital.

Für den Abschluss dieser Rundreise, die vom 25. April bis 5. Mai 2023 stattfinden wird, rufen wir zu diesem Internationalen Treffen auf, um die Schmerzen und Hoffnungen sowie die entworfenen Artikulationsstrategien miteinander auszutauschen – um von Kämpfen in anderen Geographie zu lernen und weiter fortzufahren, weltweite solidarische Netzwerke des Widerstands und der Rebellionen zu weben.

Wir rufen alle* dazu auf – den Widerstand in den Ortschaften, Stadtvierteln; die Pueblos, die kämpfen; die urbanen und in ihrer Peripherie verorteten Kollektive; diejenigen, die Autonomien und Rebellionen in allen Winkeln der Welt aufbauen – uns zu verschwistern, uns wiederzutreffen – um uns kennenzulernen, Wissen und Fühlen auszutauschen, globale Kämpfe zum Ausdruck zu bringen, gemeinsame Aktionen zu vereinbaren und so das Recht auf ein würdiges Leben von Pueblos und Natur zu benennen, aufzuzeigen und einzufordern.

Es ist Zeit, dass wir uns gegenseitig zuhören und die Verantwortlichen für die Ausplünderung, die wir in unseren Gebieten erleben, direkt benennen. Jenes ein Prozent der weltweiten Bevölkerung, deren Entscheidungen und Lebensweisen die gegenwärtige Klima-Krise erzeugt haben – eine Klimakrise, die uns zwingt, als Pueblos Vertriebene zu sein, die unsere Gebiete verändert und uns mit Ausbeutung, Extraktivismus und Krieg konfrontiert. Denn wir wissen, es gibt nicht nur Kämpfe hier in Mexiko sondern an vielen Orten der Welt, wo Compañeras, Compañeros und Compañeroas* des Globalen Südens, ihre Körper einsetzen, um ihre Gebiete gegen die [Industrie-]Korridore, Zugstrecken und Todes-Projekte des globalen Kapitalismus der Konzerne zu verteidigen. Und wir wissen, in Winkeln, die als globaler Norden bezeichnet werden, gibt es Menschen, die Widerstand leisten, und die ebenso Teil des Globalen Südens bilden. Wir rufen Euch dazu auf, Eure Stimmen in diesem Kampf zu vereinen. Wir sind diese 99 Prozent, die den Schlägen derjenigen, die uns zerstören und vorhaben uns zu beherrschen, widerstehen.

Wir laden Euch ein, Euch vor dem 15. April 2023 zu registrieren unter der Mail-Adresse: elsurreviste@riseup.net – mit dem Betreff: »encuentro internacional« [»Internationales Treffen«] – und der Angabe von Kontaktdaten: Vor- und Nachnamen; Organisation; Staat und/oder Herkunftsland – sowie angeben, ob Ihr eine konkrete Erfahrung des Kampfes, des Widerstandes und/oder des Aufbaus von Autonomien präsentieren möchtet, und in welchem Präsentationsformat (Video, Powerpoint usw.) – unter Berücksichtigung der kurzen Präsentationszeit, welche nach Abschluss der Registrierung noch festgelegt wird.

Als Teil des Programms wird es Zeit für den gegenseitigen Austausch der verschiedenen Kämpfe geben, jedoch wird wahrscheinlich für alle* nicht die Zeit reichen – deshalb werden wir Euch einladen, Informationsstände aufzubauen, wo Ihr während der Pausen Eure Erfahrung mit denjenigen teilen könnt, die das möchten. Wir laden Euch [auch] ein, ein Schreiben von nicht mehr als zwei kleinen Seiten zu verfassen, das die wichtigsten Aspekte Eures Kampfprozesses veranschaulicht, um es dann in das abschließende Memorandum einzufügen.

Für die Unterkunft in San Cristóbal de las Casas werden [noch] Informationen über sichere Räume zu niedrigen Preisen gegeben. Aufgrund der unsicheren Situation, die derzeit in San Cristóbal de las Casas zu erfahren ist, wird empfohlen, nicht nach 21 Uhr durch die Stadtteile der Peripherie zu laufen und zwischen allen Teilnehmenden kollektiv die Sicherheit des Internationalen Treffens zu gewährleisten. erinnert sei daran: Alkohol- und Drogenkonsum ist nicht gestattet, jegliche Art von Belästigung und Gewalt wird nicht geduldet.

Aus verschiedenen Winkeln des Süd-Südosten Mexikos,

Koordinierungs- und Organisierungskommission DER SÜDEN WIDERSTEHT 2023.

Congreso Nacional Indígena (CNI) – Indigener Regierungsrat (CIG).

Unser Kampf ist für das Leben!

Es lebe das Erblühen der Pueblos!

Der Süden widersteht!

übersetzt von lisa-colectivo malíntzin.

Quelle: <http://www.congresonacionalindigena.org/2023/02/24/tercera-llamada-encuentro-internacional-el-sur-resiste-2023-capitalismo-corporativo-mundial-patriarcado-planetario-autonomias-en-rebeldia-6-y-7-de-mayo-2023-cideci-caracol-j>